

## Statement Frau Overwiening

Neben den positiven Effekten einer Pharmakotherapie ist das Risiko von unerwünschten Arzneimittelwirkungen wie auch die Gefahr von Medikationsfehlern stets gegeben. Ärzte, Apotheker und Pflegekräfte sind alle an diesem Hochrisikoprozess der Arzneimitteltherapie beteiligt. Bei älteren Menschen gehen sogar 10% der Krankenhauseinweisungen auf unerwünschte Arzneimittelwirkungen zurück. Davon sind etwa die Hälfte vermeidbar. Gerade an der Schnittstelle zwischen den einzelnen Leistungserbringern kommt es zu Informationsbrüchen, es entstehen Missverständnisse, das Rollenverständnis ist unklar und die Zusammenarbeit kann noch besser strukturiert werden. Hier gilt es anzusetzen, um Modelle für eine erfolgreiche Kooperation herauszukristallisieren. Genau dies möchte InTherAKT leisten. Ich verspreche mir von der Teilnahme an InTherAKT spannende Erkenntnisse, die wir in ganz Westfalen-Lippe zur Erreichung von mehr Arzneimitteltherapiesicherheit einsetzen können.

**Gabriele Regina Overwiening, Präsidentin der Apothekerkammer Westfalen-Lippe**



**Herausgeber:**  
InTherAKT  
Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Osterbrink  
48159 Münster, Gasselstiege 13  
Tel.: 0251 / 32 22 92 13  
Fax: 0251 / 32 22 92 14  
info@intherakt.de

**Kontakt Presse:**  
Medienhaus Münster GmbH  
Babette Lichtenstein van Lengerich  
48159 Münster, Schleebüggkamp 15  
Tel.: 0251 922669-10  
Fax: 0251 922669-19  
babette.lichtenstein@medienhaus-  
muenster.de